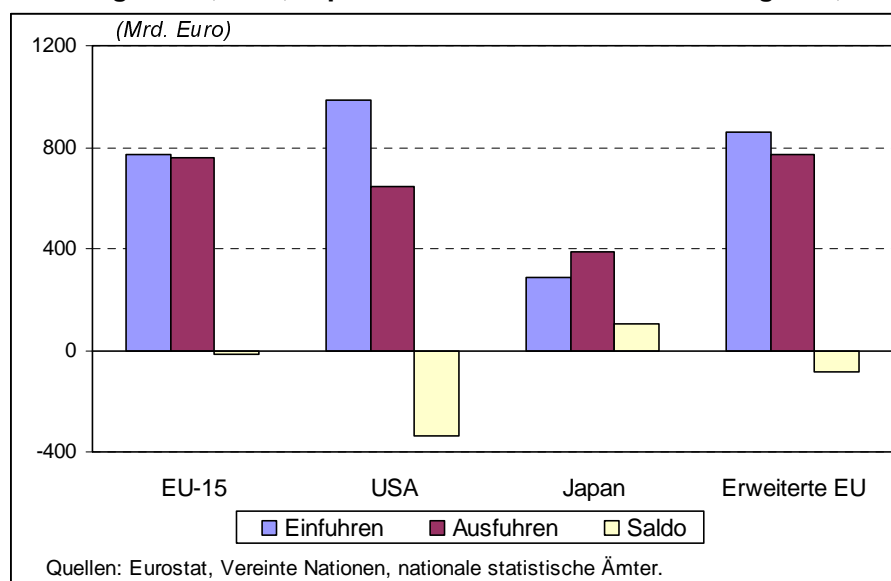


# DIE ERWEITERTE EU – EIN HANDELSRIESE

Tim Allen

Auf den folgenden Seiten wird grob skizziert, wie die Außenhandelsstatistik einer erweiterten EU aussehen könnte. Dabei werden die verfügbaren Daten zugrunde gelegt, etwaige Auswirkungen einer solchen Erweiterung werden nicht berücksichtigt. Beispielsweise werden im Rahmen der Erweiterung voraussichtlich Handelsvorschriften gelockert, Zolltarife abgeschafft und harmonisierte Verwaltungsverfahren eingeführt. Vor diesem Hintergrund ist es durchaus denkbar, dass innerhalb einer erweiterten EU der Handel weiter zunimmt.

Abbildung 1 - EU, USA, Japan und eine erweiterte EU im Vergleich, 1999



## Weltweit größter Exporteur

Wenn die Europäische Union aus 28 Ländern bestünde (die fünfzehn Länder der derzeitigen Europäischen Union plus die dreizehn Beitrittskandidaten werden hier der Einfachheit halber „erweiterte EU“ genannt), so wäre diese erweiterte EU ein äußerst wichtiges Wirtschaftsgebiet. Ihre Einfuhren wären höher als die Einfuhren der derzeitigen EU, ihre Ausfuhren blieben fast auf gleicher Höhe. Ihre Handelsbilanz wäre leicht negativ. Die Länder der ehemaligen Sowjetunion, einschließlich Russlands, wären als Handelspartner von wachsender Bedeutung; der Handel innerhalb dieser 28 Länder wäre um rund 9 % höher als der Intra-Handel in der derzeitigen EU.

1999 hätte der Handel der erweiterten EU mit der übrigen Welt rund ein Fünftel des Welthandels ausgemacht (Tabelle 1). Mit einem Anteil von nahezu 20 % an den Weltausfuhren wäre die erweiterte EU der weltweit größte Exporteur, und zwar noch vor den Vereinigten Staaten und mit einem beträchtlichen Vorsprung vor Japan (ihre Ausfuhren wären doppelt so hoch). Auch bei den Einfuhren würde rund ein Fünftel der Welthandelsströme auf die erweiterte Union entfallen, lediglich die USA würden noch mehr Güter einführen. Japan führte 1999 etwa dreimal weniger Güter ein, als dies bei "EU-28" der Fall gewesen wäre. Vergleicht man die derzeitige EU mit der erweiterten EU, so ist festzustellen, dass ihre jeweiligen Anteile am Welthandel in etwa gleich groß sind: Beide sind noch vor den Vereinigten Staaten der größte Exporteur und beide sind nach den Vereinigten Staaten der zweitwichtigste Importeur. Überraschenderweise hätte die erweiterte Union wertmäßig in etwa genau soviel ausgeführt wie die derzeitige EU. Auf den ersten Blick mag dies merkwürdig erscheinen, da 28 Länder normalerweise mehr ausführen sollten als 15 Länder, insbesondere wenn diese 15 eine Teilgruppe der 28 Länder bilden.

## Statistik

## kurz gefasst

### AUSSENHANDEL

THEMA 6 – 5/2001

## Inhalt

Weltweit größter Exporteur ..... 1

Offene Volkswirtschaft ..... 2

Russland wird immer wichtiger  
..... 2

Anstieg des Intra-EU-Handels  
um 9 % ..... 3



Manuskript abgeschlossen: 26/4/20012001

ISSN 1025-0379

Katalognummer: KS-NO-01-005-DE-I

© Europäische Gemeinschaften, 2001

Die beträchtlichen Handelsströme zwischen der derzeitigen Union und den Beitrittskandidaten werden im Falle der Erweiterung jedoch nicht länger als Handelsströme des Außenhandels betrachtet, sondern sie werden zum Binnenhandel gezählt. Je nach der Höhe der Ausfuhren in andere (d. h. Nicht-EU-15) Länder könnten daher die Gesamtausfuhren für „EU-28“ niedriger sein als für EU-15. Dasselbe gilt für die Einfuhren, obgleich die erweiterte EU rund 12 % mehr Güter einführen würde als die derzeitige EU, was allerdings auf einen größeren Anteil an Einfuhren aus der übrigen Welt (d. h. Nicht-EU-Länder) zurückzuführen wäre.

### Offene Volkswirtschaft

In der erweiterten EU würde 1999 der Anteil der Ein- und Ausfuhren am BSP wie für die derzeitige EU bei rund 10 % liegen (Tabelle 1). Die japanischen Ausfuhren lagen leicht unter diesem Prozentsatz, während die Ausfuhren der USA knapp darüber lagen. Im Vergleich dazu betrug dieser Anteil für die führenden Ausfuhrländer in Asien oder unter den 13 Beitrittskandidaten rund 50 % des BIP. Fasst man diese Anteile zu einer einzigen Quote zusammen (d. h. Einfuhren und Ausfuhren zusammen im Verhältnis zum BIP; diese Quote gibt den sogenannten „Grad der Offenheit“ einer Volkswirtschaft an), so wird deutlich, dass von den betreffenden Volkswirtschaften die japanische am wenigsten offen ist (8,3). Es folgen die EU (9,1), die USA (9,4) und schließlich die erweiterte EU (9,6).

1999 wäre die Handelsbilanz der erweiterten EU negativ gewesen (ein Minus von rund 85 Mrd. Euro), die Handelsbilanz der EU dagegen war ausgewogener (ein Minus von 14 Mrd. Euro). Das Defizit der erweiterten EU gibt nicht nur das Handelsbilanzdefizit jedes einzelnen Beitrittskandidaten gegenüber der übrigen Welt wieder, sondern auch den Außenhandelsüberschuss der derzeitigen EU gegenüber den 13 Beitrittskandidaten.

### Russland wird immer wichtiger

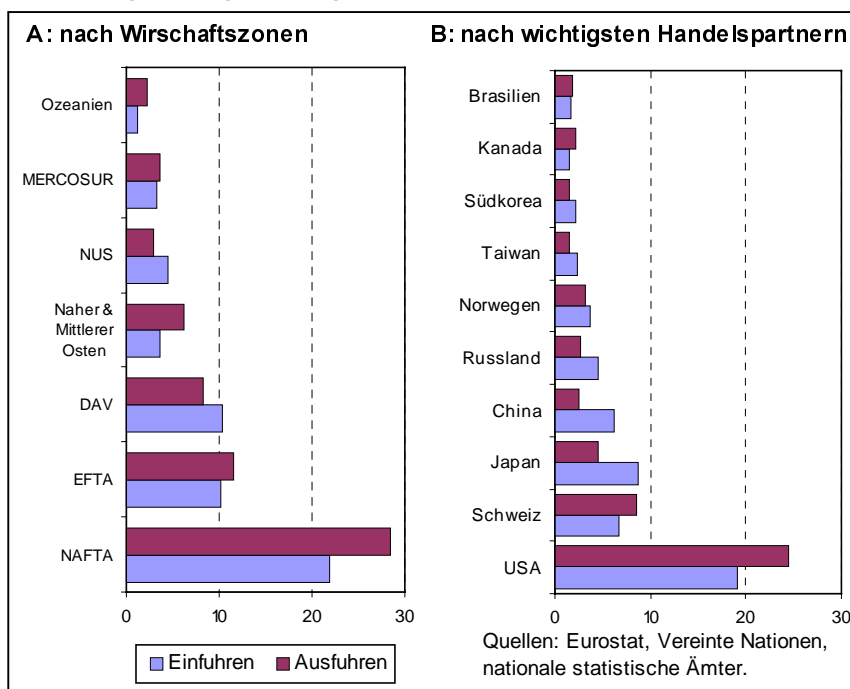
1999 wäre etwa ein Viertel des Handels der erweiterten EU mit den NAFTA-Ländern getätigt worden, während ein Anteil von rund 10 % ihres Handels mit der übrigen Welt auf die EFTA-Länder und die dynamische

**Tabelle 1 - Erweiterte EU gegenüber führenden Handelsnationen, 1999**

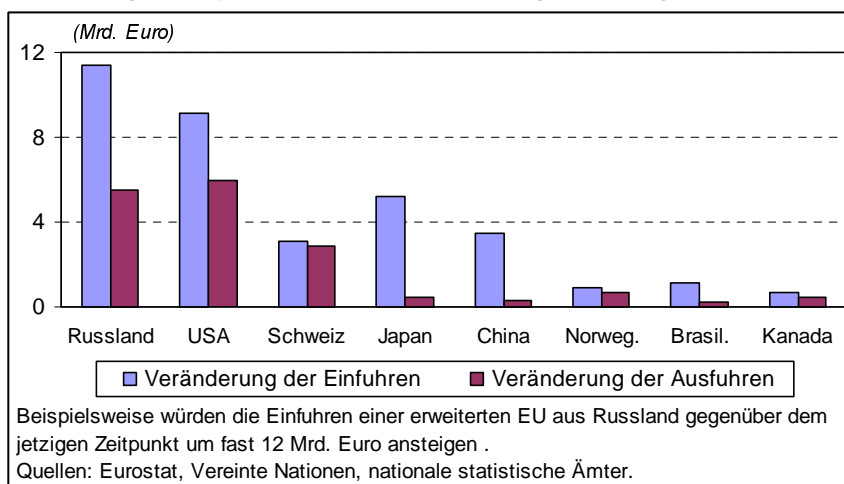
	Einfuhren	Ausfuhren	Saldo	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	(Mrd. Euro)			(% des BIPs)		(% des Welthandels*)	
EU-15	772,7	758,5	-14,2	9,7	9,5	-	-
USA	983,7	647,8	-335,9	11,3	7,5	23,1	16,3
Japan	285,1	389,1	104,0	7,0	9,6	6,7	9,8
Erweiterte EU	859,4	774,3	-85,1	10,1	9,1	20,2	19,5

\* Ohne intra-erweiterter EU Handel. Einfuhren: 4 256,3 Mrd Euro; Ausfuhren: 3 963,2 Mrd Euro.  
Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, nationale statistische Ämter, IWF.

**Abbildung 2 - Aufgliederung des Handels einer erweiterten EU, 1999 (%)**



**Abbildung 3 - Projektion nach der Erweiterung: Änderung im Handel, 1999**



asiatische Volkswirtschaften (Singapur, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Thailand und Malaysia) entfallen wäre (Abbildung 2). Unter den wichtigsten Handelspartnern (ausgehend von den Gesamtwerten aller Aus- und Einfuhren) nahmen die USA eindeutig den Spitzenplatz ein, die Schweiz belegte

mit einigem Abstand den zweiten Platz, gefolgt von Japan, China und Russland. Die derzeitige EU wies 1999 eine ganz ähnliche Handelsstruktur auf (ohne den Handel mit den Beitrittskandidaten), jedoch mit einer Ausnahme: Den NUS und Russland

kam eine geringere Bedeutung zu. Ein Vergleich zwischen der derzeitigen EU und "EU-28" (Tabelle 2 und Abbildung 3) zeigt, dass Russland unter den Handelspartnern den fünften Platz einnehmen würde. Diesen hatte vorher Norwegen inne, das 1999 auf der Rangliste der EU-Partner noch vor Russland lag. Auch die USA würden ihre Position als wichtigster Handelspartner der Union verstärken.

### Anstieg des Intra-EU-Handels um 9 %

Der Handel innerhalb der erweiterten EU wäre gegenüber dem Handel innerhalb der derzeitigen EU um rund 9 % gestiegen und der Anteil des Intra-Handels hätte im Verhältnis zum Gesamthandel leicht zugenommen (Tabelle 3). Wie oben erwähnt, gibt dieser Unterschied die Bedeutung des Handels wieder, der zwischen der EU und den 13 Beitrittskandidaten getätigt wurde. 1999 entfielen rund zwei Drittel des Außenhandels dieser Länder auf die Europäische Union. Dagegen tätigte die EU rund 13 % ihres (Extra-EU)-Güteraustausches mit den Beitrittskandidaten. Wie oben ebenfalls bereits erwähnt, werden im Rahmen der Erweiterung voraussichtlich Handelsvorschriften gelockert, Zolltarife abgeschafft und harmonisierte Verwaltungsverfahren. Vor diesem Hintergrund ist es durchaus denkbar, dass innerhalb einer erweiterten EU der Handel weiter zunimmt.

**Tabelle 2 - EU gegenüber erweiterter EU: Vergleich des Handels mit wichtigsten Handelspartnern, 1999** (Mrd. Euro)

Partnerland	EU-15				Erweiterte EU			
	Rangfolge	Einfuhr.	Ausfuhr.	Saldo	Rangfolge	Einfuhr.	Ausfuhr.	Saldo
<b>Insgesamt</b> <i>davon</i>		<b>772,7</b>	<b>758,5</b>	<b>-14,2</b>		<b>859,4</b>	<b>774,3</b>	<b>-85,1</b>
USA	1	147,3	173,9	26,6	1	156,5	179,8	23,4
Schweiz	2	51,4	60,0	8,6	2	54,5	62,9	8,4
Japan	3	66,6	33,4	-33,3	3	71,9	33,8	-38,1
China	4	46,6	18,4	-28,2	4	50,1	18,7	-31,4
Norwegen	5	28,6	22,5	-6,1	6	25,8	14,7	-7,0
Russland	6	24,9	14,1	-10,8	5	28,7	16,5	-12,2
Taiwan	7	19,2	11,3	-7,9	7	19,2	11,3	-11,1
Südkorea	8	17,3	11,0	-6,3	8	29,6	22,5	-7,9
Kanada	9	12,3	15,9	3,6	9	13,0	16,3	3,3
Brasilien	10	12,0	13,6	1,6	10	13,2	13,8	0,7
NAFTA	1	164,0	199,9	35,9	1	174,2	206,4	32,3
EFTA	2	82,0	84,4	2,5	2	86,0	86,6	0,6
DAV	3	81,0	58,7	-22,3	3	86,9	60,1	-26,8
N. & M. Osten	4	26,8	42,2	15,4	5	29,0	45,0	16,0
NUS	5	30,6	19,9	-10,7	4	45,2	29,1	-16,1
MERCOSUR	6	17,1	20,7	3,6	6	18,6	21,1	2,5
Ozeanien	7	8,9	16,3	7,4	7	9,6	16,5	7,0

Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, nationale statistische Ämter.

**Tabelle 3 - EU gegenüber erweiterter EU: Vergleich des Intra-Handels, 1999**

	Insgesamt (Intra + Extra-Handel)		Intra-Handel			Anteil des Intra-Handels am Insgesamt	
	EU-15	Erweit. EU	EU-15	Erweit. EU	Veränd.	EU-15	Erweit. EU
	(Mrd. Euro)		(Mrd. Euro)		(%)	(%)	
Einfuhren	2 021,5	2 207,9	1 248,8	1 348,5	8,0	61,8	61,1
Ausfuhren	2 076,3	2 217,2	1 317,8	1 442,9	9,5	63,5	65,1

Quellen: Eurostat, Vereinte Nationen, nationale statistische Ämter.

## ➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

### Methoden zur Berechnung der Aggregate für die erweiterte EU:

Die 13 Beitrittskandidaten wurden als Einheit betrachtet: Intra-Handel der Dreizehn = Summe des Handels, den jedes einzelne Land nach dessen Angaben mit den zwölf anderen getätigt hat.

Der Handel mit der übrigen Welt wurde ebenso berechnet: Extra-Handel der Dreizehn = Summe des Handels, den jedes einzelne Land nach dessen Angaben mit Ländern außer den zwölf anderen Beitrittskandidaten getätigt hat.

Die Aggregate für die 28 Länder wurden berechnet, indem das Aggregat der Beitrittskandidaten und die für die EU verfügbaren Aggregate zusammengefasst und anschließend alle Handelsströme zwischen der EU und diesen Ländern (nach Angaben der EU) subtrahiert bzw. addiert wurden.

### Ländergruppen:

Die dreizehn Beitrittskandidaten sind: Bulgarien, Zypern, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien und die Türkei.

DAV: Singapur, Taiwan, Hongkong, Südkorea, Thailand und Malaysia.

EFTA: Island, Norwegen, Schweiz und Liechtenstein.

MERCOSUR: Paraguay, Uruguay, Brasilien und Argentinien.

NAFTA: USA, Kanada, Mexiko.

NAHER UND MITTLERER OSTEN: Israel, Bahrain, Iran, Irak, Jordanien, Kuwait, Libanon, Oman, Katar, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Jemen.

NUS: ex-UDSSR Länder.

OZEANIEN: Australien, Neuseeland, Salomoninseln, Fidschi, Französisch-Polynesien, Kiribati, Nauru, Neukaledonien, Vanuatu,

Marianen, Mikronesien, Marshallinseln, Palauinseln, Papua-Neuguinea, Pitcairn, Tonga, Tuvalu, Wallis und Futuna, Samoa.

### Datenquellen:

EU: COMEXT. 13 Beitrittskandidaten: COMTRADE und nationale Quellen.

Gesamthandel: Falls für 1999 keine Daten verfügbar waren, wurden Daten aus nationalen Quellen verwendet.

Aufgliederung nach Handelspartnern: Falls für 1999 keine Daten verfügbar waren, wurden Daten von 1997 und 1998 verwendet (Daten von 1998 für die Türkei, Polen, Estland, Slowenien, Malta; Daten von 1997 für Bulgarien).

Handel zwischen EU-Ländern und den 13 Beitrittskandidaten: COMEXT EWG Spezialhandel (von den EU-Ländern gemeldeter Handel); Welthandel, Japan und USA: IWF.

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Veröffentlichungen

**Titel** Aussen- und Intrahandel der EU - monatliche Statistiken  
**Katalognummer** KS-AR-01-004-DE-C **Preis** EUR 20

## ➤ Datenbanken

Comext – Bereich: Comtrade; EEC special trade, EU enlargement, IMF

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> Bruxelles/Brussel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888 644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 91 583 91 67 Fax (34) 91 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE info Service</b> Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	<b>ISTAT</b> Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 46/0 Fax (39) 02 80 61 32 30/4 E-mail: milieuro@tin.it	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue Alphonse Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	<b>Statistics Norway</b> Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>STATISTICS FINLAND</b> Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokijasto PL 28 FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakaatu 13 B, 2.kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.htm	<b>STATISTICS SWEDEN</b> Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/datashop pleudatashop.asp	<b>Eurostat Data Shop</b> Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE 1L Mounjooy Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW United Kingdom Tel: (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: rcaade@dur.ac.uk Internet: http://www.rcaade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

### Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 334 08 - Fax (352) 4301 326 49 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

### Auskünfte zur Methodik:

Tim Allen, Eurostat/C4, L-2920 Luxembourg, Tel: (352) 4301 35098, Fax: (352) 4301 34339, Email: timothy.allen@cec.eu.int  
 Eurostat dankt A Petermann, S Quefelec und C Pochet für ihre Mitarbeit an diesem Beitrag.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: [www.europa.eu.int/comm/eurostat/](http://www.europa.eu.int/comm/eurostat/) Dort finden Sie weitere Informationen.

### Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. (352) 2929 421 18 Fax (352) 2929 4 2709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/rl/general/s-ad.htm>  
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.  
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Ihre MwSt.-Nr: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.